

Ausgabe 3 / November 2020

Präsident EDU Stadt Thun
Stadtrat
Manfred Locher
Stockhornstrasse 48
3600 Thun
079 733 85 83
praesident-thun@edu-schweiz.ch

P.P. 3604 Thun

POST CH AG

EDU Thun, p. A. Manfred Locher, Stockhornstrasse 48, 3600 Thun

Liebe Thuner Freunde, liebe Leserinnen und Leser

Was sollen wir denn noch alles denken? Bei all der Medienflut, die wir auf unseren Mobiles überall und jederzeit lesen können frage ich mich persönlich manchmal, wozu diese Informationen jetzt genau dienen. Müssen wir all das wissen? Bei vielen Berichten sagen mir schon die reisserischen Titel, dass es sich wohl nicht um seriösen Journalismus handeln kann. Wahr oder unwahr? Eine gewisse Verdrossenheit stellt sich irgendwann ein, wenn es um bestimmte Themen geht. Wie gut, sagt uns Gottes Wort in Philipper 4.8, worauf wir unsere Gedanken richten sollen: **Richtet eure Gedanken ganz auf die Dinge, die wahr und achtenswert, gerecht, rein und unanständig sind und allgemeine Zustimmung verdienen; beschäftigt euch mit dem, was vorbildlich ist und zu Recht gelobt wird.**



Lesen wir weiter in Vers 9 entdecken wir, dass aus unseren Gedanken Worte und Handlungen werden und Gottes Friede dann mit uns ist.

Ist die «Gute Nachricht» nicht immer noch die beste Nachricht?

*Franziska Eggenberg
Vorstand EDU - Thun*

Konzernverantwortungs-Initiative

Ja zur Konzernverantwortungs-Initiative (KVI)

Wer auf Kinderarbeit setzt oder die Umwelt zerstört, soll dafür geradestehen. Neu soll ein Konzern wie der Rohstoffgigant Glencore dafür haften, wenn ein Tochter-Unternehmen im Ausland Flüsse vergiftet oder ganze Landstriche verwüstet. Die KVI schafft klare Regeln, um diesem skrupellosen Verhalten einiger Konzerne einen Riegel vorzuschieben. Die Erfahrung zeigt, dass freiwillige Massnahmen nicht reichen, damit sich alle Konzerne an die Menschenrechte halten oder minimale Umweltstandards respektieren.

KMU sind von der Initiative ausgenommen, ausser sie sind in einem speziellen Hochrisiko-Bereich tätig, wie gewisse Gold- oder Diamantenhändler, die mit Rohstoffen aus Konfliktgebieten handeln. Die Initiative bezieht sich auf weniger als 1% aller 590'000 Unternehmen in der Schweiz. Zudem betrifft die Initiative nur Konzerne, die elementare Menschenrechte verletzen oder die Umwelt zerstören. Wer nichts zu verbergen hat, für den ändert sich mit der Initiative nichts.

Die Gegner der KVI argumentieren mit Schreckensszenarien, wonach vielen KMU Klagewellen drohen würden. Allerdings muss ein Opfer zuerst folgende Dinge belegen:

1. Es ist ein Schaden entstanden
2. Und zwar durch illegales Handeln
3. Es gibt einen Kausalzusammenhang zwischen der Geschäftstätigkeit des ausländischen Unternehmens und dem entstandenen Schaden
4. Ein Schweizer Konzern übt die Kontrolle über das fehlbare Unternehmen aus



Selbst wenn all diese Punkte belegt sind, kann der Konzern noch einem Schuldspruch entgehen, wenn er nachweist, dass er die nötige Sorgfalt walten liess.

Für mich ist klar: Die **KVI fordert etwas Selbstverständliches**, das von jedem Konzern mit Sitz in der Schweiz erwartet werden darf. Ich hoffe auf ein deutliches Ja zu dieser Initiative.

Samuel Kullmann, Thun, Grossrat

Volksabstimmung vom 29.11.2020

Parolen EDU Thun

Ja Volksinitiative (KVI)
«Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»

Nein Volksinitiative
«Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»

Zum Schluss: Drei Weihnachten?

Wer Weihnachten hat, hat Glück. Es geht ihm gut, ohne es verdient zu haben. Schenken ist ein Erfolgsmodell. **Die erste Weihnacht** ist eine Idee Gottes, uns Menschen zu beschenken: Durch Jesus hat er für jeden Menschen die persönliche Problematik von Schuld und Tod gelöst. Wer's glaubt, findet ein neues Leben. **Die zweite Weihnacht** steht uns noch bevor. Sie beeinflusst den Lauf unserer Zeit weniger, obschon sie näher als die erste ist: Der Sohn Gottes kommt wieder, um zu regieren und diesmal den Weltfrieden herzustellen. Zurückschauen und Weihnachten feiern ist gut, das gibt Fundament für die Gegenwart. Vorwärtsschauen ist besser, das befähigt uns, gerade Wege zu gehen. Grosse Verführungen, viele Christusse, hat Jesus für die Zeit seiner Wiederkunft angekündigt. Heilslehren und Verschwörungstheorien werden also Hochkonjunktur haben im Vorfeld seines zweiten Kommens. In der Gesellschaft wird Verwirrung und panische Angst zunehmen, derweil die Politiker den Ball dankbar aufnehmen und ihre Programme anpreisen können, die vom Glauben an die eigenen Möglichkeiten erfüllt sind. Die Probleme werden so komplex werden, dass echte

Demokratie für die Lösungen hinderlich sein wird. Die vielen Nöte und Sachzwänge werden eine Plattform für einen Alleinherrschenden ebnen, für eine starke Person, die uns helfen soll. Die Bibel nennt sie Antichrist. Die technischen Infrastrukturen für effizientere Regierungsformen werden schon erprobt. Der Geist des Antichrists ist bereits eindrücklich wirksam, Menschen wissen nicht mehr, wer oder was sie sind. Wenn der Durcheinanderbringer sichtbar werden wird, dann kann nur noch Jesus Christus diese Welt retten. **Die dritte Weihnacht** ist zeitlich so weit weg, dass ich sie nicht näher betrachte: Der Böse wird ausgespielt haben und wird endgültig festgesetzt werden. Darauf kann sich die Menschheit freuen.

In der verbleibenden Zeit bis zur zweiten Weihnacht tun wir gut daran, den inneren Frieden, den Jesus uns geschenkt hat, festzuhalten. Mein Eishockeytrainer hat uns zwei Sachen eingebläut:

1. Kopf hoch!
(Wer Checks ausweicht, lebt länger!)
2. Geben ist seliger, denn nehmen!
(Austeilen schafft mehr Respekt denn Einstecken!)

In unser Leben übersetzt heisst das:

1. Den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern alles prüfen und Entscheidungen treffen.
2. Seien wir grosszügig und barmherzig, das macht uns als Reichbeschenkte glaubwürdig.

Frohe Weihnachten!

*Manfred Locher
Präsident EDU Thun*

velo **SCHNEITER** Thun 

Jeder Kauf ein Volltreffer!



City-, Fitness- und Activity-Bikes von Diamant und Cresta,
Mountainbikes von Giant und die neusten
E-Bikes von Flyer und Cresta.

Qualität und Fairness – mit Garantie.

Wir bringen Sie auf Touren!

velo **SCHNEITER**
Adlerstrasse 18 | 3804 Thun | 033 336 60 04
info@veloschneiter.ch | www.veloschneiter.ch

